

Börsen- und Handelsteil

Dresdner Börse vom 5. Februar.

Unwöchentlich.

Die heutige Börse verlor heute in ungleichmäßiger Haltung. Die Kurzstrebungen der letzten Tage gaben Veranlassung zu Realisierungen, die auf die Kurve der Aktienwerte mehr oder weniger drückten. Gegenüberstehend konnten auch noch eine Reihe von Papieren ihren Wertkampf weiter erlösen, doch ließen sich die Kurssteigerungen meist in kleinerem Ausmaße. Verhältnismäßig fest lagen noch keramische Werte. Hier interessierte man sich weiter für Ceramag + 2, Glashütte Brodowin + 1,6, Clemens-Glas, Hoffmann-Glas, Steinkopf und Tiefenbach je + 1, Kohl und Triton je + 0,75; kleinere Rückgänge verzeichneten dagegen Deutsche Ton - 1,75, Sächsische Glas - 1,4, Weltener Ofen - 1,15 und Velbertoß, sowie Wunderlich je - 1. Auch die Aktien der Papierfabriken konnten sich gut halten. Weitere leicht lagen Dr. Lutz + 2, Venerg Papier + 1,5, Mimoso und Trapp & Künnig je + 1; anderseits gaben Vereinigte Strohsack 2 und die Gesellschaften der Vereinigten Fabriken photographischer Papiere zu nach. Von Bank- und Baugesellschaften degegenen Diskonto + 2, Darmstädter Bank + 1,5, Dresdner Handelsbank + 1,25, Delitzscher Kredit + 1, Dresdner Bank + 0,5 und Dresdner Bau- gesellschaft + 2 einiger Beachtung, während Sächsische Hobencredit 1, Grauband, Commerz- und Privatbank und Deutsche Bank je 0,5, sowie Metallbaubank 1,25 zurückfielen. Maschinen- und Metall- industrieaktien neigten überwiegend noch unten, doch gingen die Rückgänge über 2 nicht hinaus. So stellten sich niedriger Pölchen + 1,6, Sächsische Gußhütte und Sächsische Waggon je 1,75, Görlitzer Waggon und Schubert & Salzer je 1,25, Großenholzer Webstuhl und Götschedau je 1, Sächsische Maschinen, Sächsische Bronze und Escher je 0,75. Anderseits interessierte man sich für Dresdner Stridgarn + 2,25, Hille und Union-Diehl je + 2, Schubert & Salzer-Gesell- schaft und Germania je + 1, Elte und Mag. Köhl je + 0,75. Bei Elektrowerken und Rohrakademien konnten ihren Kursstand auf- bestern Föge um 1,75, Thüringer Elektrizitätswerk um 1,5, Sachsen- werk um 1,4, Deutsche Gußhütte um 1,25, Elektro und Sächsische Getreidewerk um je 1, sowie Corona um 0,75. Leicht abgeschrägt waren Bergmanns und Bandkraftwerk Kultwitz je - 1. Bei Brauereien fanden Sächsische Malz + 2, Jürgens + 2, Delitzscher Export + 1,5, Helfenstein und Schöfferholz je + 1 Nachfrage, während Baumgärtner 1,5, Reichsbräu und Waldschlößchen je 1 einbüßten. Auf dem Gebiete der diversen Industrieaktien zeigten sie durch neue Reaktivität aus Valencienne + 2,25, Parabolabetteln + 2, Kunstholtal- werk und Dittendorfer Glashütte je + 2,5, Rauchiger Buder + 1,85, Klienkerherde Wünschberg und Jaschinski-Borzmühle je + 1,5, Vingner + 2,5.

Werte + 1. Vereinigte Hünber + 0,9 und Geroer Stridgarn + 0,75. Rückgänge machten sich gefallen lassen Chemnitzer Aktienspinner - 2,5, Baumwollspinnerei Zwiesel und Freibach - August-Wahlje - 2,5, Heyden - 1,6, Dresdner Nähwaren - 1,5, Polyphosphat - 1,4, Uhmann - 1 und Baumgärtner Zuck - 0,75. Der Rentenmarkt zeigt gleichfalls eine uneinheitliche Haltung; besonders neigt sich Staatsanleihe etwas zur Schwäche, während die übrigen Werte ihren Kursstand gut behaupten konnten.

Beliebte Kurse für einzelne Pfandbrief-Serien, Stadt- anleihen usw. 9½ %ige Erbbild. Pfandbriefe: Serie 6 12 bez. B., 8½ %ige Landw. Pfandbriefe: Serie 6 12 bez. B., Serie 10 b. 12,5 bez. B., Serie 11 12,5 bez. B., Serie 21 11,5 bez. B., Serie 26 12 bez. B. 4½ %ige Landw. Pfandbriefe: Serie 22 11,5 bez. B., Serie 26 11,75 bez. B., 8½ %ige Landw. Creditbriefe: Serie 6 a. 5,25 bez. B., 4½ %ige Landw. Creditbriefe: Serie 20 5 bez. B., Serie 24 5,75 bez. B.

Berlinernde Notierungen: 5½ %ige Reichsanleihe 0,20 bez. B., bis 0,20, 8,25 bez. B., bis 0,20, 35 bez. B., Bank für Bran- chenindustrie 0,75 bez. B.

Dresdner Börsen-Freivorkarte vom 5. Februar, umgestellt vom Bankhaus Bassenge & Fritzsche, Dresden, Gewandhausstraße

Apollo		Otto Hammer	Schles. Fritz
Bautzner Stanzw.	25,0	*Gebr. Hörmann	144,0
Debsig	6,15	Hönlich	12,5
Elag	6,15	*H. Huischenreuter	12,0
Eibislaw. Heidenau	-	Janke	12,0
Eisengärtn.	12,0	Landw. Handels-	-
Eiseh. Holzindust.	32,75	Landw. Masch.	-
Frenzel & Lohse	87,0	*Mahl. & Ofen	-
Giechau	27,6	Metall Oederan	-
Griesheim & Ulrich	-	Minkner & Co.	-
Grimm & Röhling	-	Noack	0,64
Ernst Grumbach	26,0 B	*Phänomen	48,6

Ungeheure Aktien.

Berlinernde Industrie-Aktien: Zwidauer Baumwolle 96, Sing- ner 86, Zwidauer Kammgarn 118.

Berliner Börse vom 5. Februar.

Der heutige Börsenbeginn ließ die bisherige Geschäftsfähigkeit des Geschäfts vermissen. In die Börsenhalle war vielmehr eine seit den letzten Wochen nicht mehr gewohnte Stille eingedrungen, da die Spekulation so anfangs vollkommen zurückstieg. Der Grund hierfür lag wohl zum Teil darin, daß im heutigen Vormittagsgeschäft allgemein sehr sekte Kurse genannt wurden und die ersten amtlichen Termin- und variablen Kurse demgegenüber eine Enttäuschung brachten. Gegen das Geschäftshaus stellten sich die ersten Börsenkurse etwa 1 bis 1,50 niedriger. Im Vergleich zu den gestrigen Schlusskursen waren jedoch nur ganz geringfügige Veränderungen aufzuweisen.

Das Publikum neigte nach den leichten großen Rüsten zu Realisierungen. Wenn trotzdem die Grundstimmung der Börse zuversichtlich blieb, so wirkten hierbei Erwartungen hinsichtlich einer baldigen Ermäßigung der Börsenumlagensteuer und Dividendenabschaffung, sowie die optimistischen Ausführungen der Großbankenmonatsberichte und nicht zuletzt die Geldflüssigkeit, die demnächst möglicherweise zu einer weiteren Entwicklung der Privatkreditnotiz führen wird. Tägliches Geld war mit 6 bis 7,5 angeboten, was aber auch hierunter erheblich Monatsgeld 7,5 bis 9. Am Devisenmarkt war das Geschäft recht still. Die japanische und englische Währung erwiesen sich als widerstandsfähig. Um einzelnen wirkten sich die anfänglichen Wochenschlußrealisierungen einheitlich auf fast allen Eisenbahnmärkten aus, doch blieben die Durchschnittsurschätzungen im Rahmen von nicht mehr als 1 %. Hester notierten zunächst nur Bankaktien, wobei man mit Bestimmtheit hören kann, daß die Großbankenbörsen ziemlich einheitlich die gleichen sein dürften wie im Vorjahr. Berliner Handelsanleihen, Darmstädter und Mitteldeutsche, aber auch die übrigen Werte notierten bis 1,5 höher. Elektrizitätsaktien vereinzelt stärker ermäßigt, so Gesellschaft für elektrische Unternehmungen um 2, Schubert um 2. Von hemmischen Werten erreichten Karbidfirmae vormittags einen Kurs von 185, um an der Börse mit etwa 188,75 umzugehen. Die führenden Montanwerte lagen gegen gestern später bis zu 2 % niedriger, namentlich Rhein-Eis-Union-Aktien. Von den sonstigen Werten bleibt nur hervorgehoben, daß Norddeutsche Welle 8, Deutsche Erdöl nach den vorangegangenen Sicherungen 8 und Ludwig Loewe 2 verloren, während im übrigen Maschinenfabrikativen, Conti-Kaufhof, Dresdner Gas, Jungmanns, Garotti und einige weitere Spezialwerte leicht angestiegen konnten. Von heimischen Staatsrenten gingen die Kriegsanleihe und die Schatzanleihe etwas zurück. Von ausländischen Renten notierten italienische Werte ausnahmslos 0,25 bis 0,375 höher. Unter den Schiffsaktienwerten büßten Hanja 8, Hamburg-Süd 2 ein, dagegen Deutsch-Astoria + 1,5 und Kosmos + 2.

Berliner Produkenbröfe vom 5. Februar.

Die Geschäftsfähigkeit im Berliner Produktenhandel ist heute für Großgroßhändler sehr gering, da das schwächeren Ausland keine nennenswerte Bedeutungsfrage aufzumachen scheint, anderseits aber auch das nur spärliche Angebot entschieden zu hoch im Preise gehalten bleibt. Im Lokomotiv waren nur zu ermäßigten Preisen Umläufe zu erzielen. Auch Gerste bei einiger Drage für beste Mittelqualitäten ruhig. Hafer still und vermehrt angeboten. Weizen etwas ermäßigter Borderung ohne Beachtung. Im Viehhandel er-

(Worterkunde Seite nächste Seite.)

Dresdner Börse vom 5. Februar 1926

Aktien-Kurse in Reichsmark-Prozenten, Anleihen in Reichsmark für 100 M. nom. Sachwertanleihen in RM. Nr. angegebene Einheit. + = RM für 1 MID PM. - = RM für 1 Milliarde PM. * = Goldnotierung für zusammengelegte Aktien

Zinst.	Staats-, Stadt- und Sachwertanleihen	Z. nr.	G. 2	4. 2	Div.	S 2	4. 2	Div.	S 2	4. 2	Div.	
			do. große Stücke	90,75 b	90,25	3	11,0	11,0	do. Kreditbr.	8,75	8,75	do. Kreditbr.
1	Doll.-Schätzmarw.	88,05	G	88,0	G	4	do. Kreditbr.	8,75	G	8,75	G	4
2	Reichsanleihe	0,285	G	0,287	G	3	do. Kreditbr.	8,75	G	8,75	G	3
3	do.	0,281	G	0,282	G	2	do.	-	-	-	-	2
4	Kriegsanleihe	0,288	bB	0,280	G	1	do.	-	-	-	-	1
5	P. R. Schätz.	0,288	bB	0,287	G	0	do.	-	-	-	-	0
6	Agfa-Schätz.	0,28	bB	0,2875	bB	-	do.	-	-	-	-	-
7	H. - Sch. 1925	-	-	0,20	B	7	+ do.	-	-	-	-	7
8	do. 1926	-	-	-	-	6	do.	-	-	-	-	6
9	do. 1927	-	-	-	-	5	do.	-	-	-	-	5
10	do. 1928	-	-	-	-	4	do.	-	-	-	-	4
11	do. 1929	-	-	-	-	3	do.	-	-	-	-	3
12	do. 1930	-	-	-	-	2	do.	-	-	-	-	2
13	do. 1931	-	-	-	-	1	do.	-	-	-	-	1
14	do. 1932	-	-	-	-	0	do.	-	-	-	-	0
15	do. 1933	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
16	do. 1934	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
17	do. 1935	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
18	do. 1936	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
19	do. 1937	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
20	do. 1938	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
21	do. 1939	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
22	do. 1940	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
23	do. 1941	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
24	do. 1942	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
25	do. 1943	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
26	do. 1944	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
27	do. 1945	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
28	do. 1946	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
29	do. 1947	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
30	do. 1948	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
31	do. 1949	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
32	do. 1950	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
33	do. 1951	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
34	do. 1952	-	-	-	-	-	do.	-	-	-	-	-
35												